

**Akademie für Suffizienz in Reckenthin / Prignitz &
Kunst-Stoffe - Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien**
laden Künstler*innen aller Disziplinen zu Arbeitsaufenthalten im Zeitraum
17. August – 7. September 2026, mit Werkschau vor Ort (6. September)

Open Call "Alles hängt mit allem zusammen?"

Im zehnten und vorerst letzten Jahr unseres thematischen Residenz-Programms möchten wir ein Fazit ziehen. Nachdem in den vorangegangenen neun Jahren einzelne Phänomene, Institutionen oder Praktiken beleuchtet wurden, soll es im Abschlussjahr um Zusammenhänge gehen. Bezugnehmend auf die Gaia-Hypothese, die die Erde als systemische Gesamtheit betrachtet und die insbesondere von Bruno Latour in den Nachhaltigkeitsdiskurs getragen wurde, wollen wir zur Beschäftigung mit großen Fragen einladen: Wie ist die Gaia-Hypothese vereinbar mit Einstellungen in einer (post)modernen Gesellschaft? Wie wollen wir Menschen mit der lebendigen Welt interagieren? Sind wir zu einer Ko-Existenz mit allem Lebendigen in der Lage? Liegt hier ein Schlüssel zu den Polykrisen unserer Zeit?

Die Residenz will Anlass und Raum bieten, diese und verwandte Fragen künstlerisch zu erforschen. Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen, die im Feld von Nachhaltigkeit und Wirtschaft arbeiten. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, ökologische Grenzen zu berücksichtigen und sich an sozialer Gerechtigkeit zu orientieren. Wirtschaft definieren wir als Organisation der Versorgung von Menschen. Die Art und Weise, wie wir Wirtschaften, ist entscheidend dafür, ob wir globale Grenzen einhalten können und ob soziale Gerechtigkeit möglich ist.

Angebot

- **Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsraum in der Akademie für Suffizienz** in ländlicher Umgebung. Ein einfach ausgestattetes Zimmer, Arbeitsraum, Werkstätten und eine Grundausstattung mit Werkzeug stehen zur Verfügung.
- Ausgewählte **Gebraucht-Materialien für die künstlerische Arbeit** zum diesjährigen Thema stellt **„Kunst-Stoffe - Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien“** bereit.
- **Organisation „Offenes Atelier / Werkschau“** während des Aufenthalts vor Ort (6. September)
- **Optional** gibt es bei Interesse im Anschluss an die Residenz die eigenständige Möglichkeit einer **Gruppenausstellung** zum Thema „Alles hängt mit allem zusammen“ im **Projektraum „Im Grünen Bereich“** in Berlin.

Bewerbung

Bewerbungen erbitten wir elektronisch (in EINEM PDF max. 3MB) wie folgt:

- Ein **Motivations schreiben**, das Interessen des/der Bewerber*in an Rahmen und Thema des Programms darlegt
- Eine **Dokumentation** von maximal drei früheren Projekten, Werken, bevorzugt mit Bezug zu Nachhaltigkeit
- Ein **Projekt- oder Werkvorschlag zum vorgegebenen Thema** für den Aufenthalt. Möglich sind: Objekt, Skulptur, Installation, Foto, Malerei, Grafik, Video, Multimedia, Performance.

Bewerbungsschluss ist der 29. März 2026. Bewerbungen per e-mail an: residency@kunst-stoffe-berlin.de.

Wir möchten nicht zu klimabezogenen Problemen von Flugreisen beitragen. Deswegen bevorzugen wir Bewerbungen aus Regionen, von denen aus mit Zug oder Bus angereist werden kann. Reisekosten müssen von den Teilnehmenden getragen werden. Wir unterstützen bei Bedarf die Bewerbung um Reisestipendien mit einem LOI. Die Residenz findet vom 17. August - 7. September 2026 statt.

Informationen zu gastgebender Institution, Ausstellungsort und Partnern: www.akademie-suffizienz.de;
www.kunst-stoffe-berlin.de; www.im-gruenen-bereich.berlin. BewerberInnen werden bis zum 10. April 2026 informiert. Die Jury besteht aus Vertreter*innen der einladenden Einrichtungen.